

Dienstag, 11. März 2008 | Lokalsport

Finale erreicht

Einen Platz im Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf sicherte sich der SV Motor Barth.

Kraftsport Beim amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister, dem VfB Klötze, waren die Kraftsportler Motor Barths am Wochenende in der 3. Runde der 1. Bundesliga Kraftdreikampf zu Gast. Obwohl nicht in stärkster Besetzung antretend, wollte man sich fürs Finale der vier stärksten deutschen Mannschaften qualifizieren. Ein gewagtes Unterfangen, welches aber am Ende, auf Grund der starken Leistungen in den ersten beiden Wettkämpfen, von Erfolg gekrönt war. Zum vierten Mal in Folge stehen die Barther im Finale zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf. Ein Riesenerfolg für das neuformierte Team, mit dem wohl nur die kühnsten Optimisten rechneten. Am Samstag unterlagen die Barther dem VfB Klötze (1997 Punkte) und dem Herrnburger AV (1850) deutlich mit 1802 Punkten. Das Finale bestreiten nun am 26. April der KFV Döbeln, der VfB Klötze, der KBV Bautzen und der SV Motor Barth. Bester Barther Athlet war in Klötze Marco Schröder. 270 kg in der Kniebeuge, 170 kg im Bankdrücken und 250 kg im Kreuzheben brachten 471,41 Punkte. Die 690 kg im Total sind persönliche Bestleistung. Maik Steinfurth kam auf 270/230/270 kg und damit im Total auf 770 kg. Maik plagte sich mit einer Erkältung und sicherte mit 455,38 Punkten den Barthern das Finale. Lars Reumuth kam auf 315/207,5/250 kg und steuerte 448,13 Punkte zur Mannschaftswertung bei. Für ihn war es wichtig, dass er sich nach längerer Verletzungspause im Wettkampf stabilisiert und Selbstvertrauen schöpft. Martin Lange erreichte 255/175/255 kg (427,92 Punkte). Für den Junior, der langsam aufgebaut werden soll, ein sehr gutes Ergebnis.

Außer Konkurrenz startete der Jugendliche Benjamin Haugk. Benny wurde vom Bundestrainer Jugend/Junioren in den B-Kader der Nationalmannschaft berufen und wollte in Klötze die A-Kadernorm erfüllen, welches ihm mit 192,5 kg im Kniebeugen, 125 kg in der Bank und 202,5 kg im Kreuzheben eindrucksvoll gelang. Damit hat der SV Motor Barth mit Martin Lange bei den Junioren und Benjamin Haugk bei den Jugendlichen wieder zwei Nationalkader im Nachwuchsbereich.

GUNNAR MARTENS